

## Minutes

### 9<sup>th</sup> Meeting Steering Committee KNOW-HOW3000

Date and time: 28.6.2016, 13:00-15:00

Written by: KK

Participants: Clemens Koblbauer, Sigrun Zwanzger (per skype), Matthias Danninger (per skype), Petra Herout (KO), Kristina Kroyer (KK), bei ausgewählten Themen: Thomas Vogel (TV), Georg Pardo (GP)

Absent: Christina Lindorfer, Elfriede Paller (EP)

Further Abbreviations: MO – Member Organization; KM – Knowledge Management; PK – Programme Coordinator



1) Final Report 12-2015 and new project phase 2015-18		Responsible person
Info	<p>Ad Piktogramme – siehe Anhang</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• KO: Piktogramme KNOWHOW3000 – siehe Anhang: Empfehlung als Hilfsmittel zu verwenden um KNOWHOW3000 vorzustellen; übersichtlicher/leichter verständlich als LogFrame (In OA wird KNOWHOW3000 teilweise immer noch mit der Internetplattform gleichgesetzt → Piktos sehr hilfreich auch für VOSen)</li> <li>• KO: Kick-off Event um Projekt vorzustellen – meist mit der Vertretung aus dem WiMa Team Wien – werden nicht mehr veranstaltet. Zu großer Aufwand alle Partner für diesen Zweck zusammen zu bringen; VOS für die Kommunikation des Projekts verantwortlich, informiert Partner über Möglichkeiten und Events</li> </ul> <p>Ad Ausschöpfung in der letzten Phase</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• KO: In ZAM wurde gut ausgeschöpft; In SEN kann vieles auch in das Länderprogramm verrechnet werden, daher wird immer wieder abgewogen, wo Ausschöpfung Priorität hat; In OA haben Personalwechsel und Unterbesetzung zu Unterausschöpfung geführt. Auch schwankende Wechselkurse sind manchmal Grund für ein vorsichtigeres Vorgehen in der Planung vor Ort</li> <li>• Gegensteuernde Maßnahmen um bessere Ausschöpfung in der aktuellen Projektphase zu gewährleisten: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klare Zuständigkeiten in allen Regionen → Verantwortliche Person für KNOWHOW3000, die den Überblick behält sowie engere Zusammenarbeit zwischen VOS und Wien ermöglicht strukturierteres Monitoring und strukturiertere Planung; In den Regionalbüros: Verantwortlichkeit nicht mehr nur bei der VOS-Leitung alleine.</li> <li>- Keine Aktivitäten im letzten Halbjahr der Projektphase planen → ermöglicht rechtzeitige Erhebung ob Mittel überbleiben und wie diese noch genutzt werden können und einen Spielraum für Umwidmungen</li> </ul> </li> </ul> <p>Ad Arbeitsteilung VOS OA</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sigrun: Jennifer hat bereits ein sehr großes Arbeitspaket mit den Finanzierungsprojekten in allen Ländern – geht KNOWHOW3000 dabei nicht unter?</li> <li>• KO: ist optimistisch, dass Jennifer dies schafft, vor allem wenn neue Programme Officer für PE-Programm eingearbeitet ist, sollte auch etwas Unterstützung kommen (Katharina bringt Erfahrung im WiMa mit) und eine TA Stelle für Wissensmanagement in OA befindet sich in Ausarbeitung; heuer findet zudem kein eigenes Sharing Event in OA statt, es wird diskutiert, dass Partner hingegen am Final Sharing Event des Policy Dialogue Projekts teilnehmen. (TA für WiMa wird auch für ZAM angedacht)</li> </ul>	

<b>DECISION</b>	<p>Measures to prevent unused funds in this project phase will be:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Clear responsibilities in Regional Offices for KNOWHOW3000 activities: In East Africa and Central America, the responsibility does not lie with the regional director anymore, but with one of the programme officers;</li> <li>• Strong cooperation between Vienna and Regional Offices in order to allow a structured planning and monitoring of project activities;</li> <li>• No activities should be planned for the last semester of the project phase: allows a better overview of remaining funds and enough time to reallocate those funds;</li> </ul>	Regional/ Country Offices and Team KM
<b>ACTION</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Member Organizations will receive the final financial report as soon as possible.</li> <li>• The decision on how to use the remaining funds is up to each organization (if reinvested in KNOWHOW3000 or invested otherwise)</li> </ul>	EP  MOs

<b>2) Experience Capitalization Process: Discussion and Revision</b>		Responsible person
<b>Info</b>	<p>Ad Überarbeitung der Experience stages/categories - siehe Anhang</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Clemens: bzgl. der „possibility to learn from it“ → Gab es eine Reflexion darüber was nötig ist um aus Erfahrung zu lernen? Bzw. gibt es Erfahrungen die die Möglichkeit zu Lernen nicht beinhalten?</li> <li>• KK: Der Lernprozess für die eigene Organisation ist zentral, aber dieser Prozess wird mittels des Exp.Cap. Prozesses so aufbereitet sein, dass er sich auch jemand externen erschließt und Schlüsse, die aus der Erfahrung gezogen werden können, explizit gemacht werden.</li> <li>• KO: Es geht nicht nur um das Lernen sondern auch um die Umsetzung des Gelernten - Im Questionnaire wird die Frage integriert, wie das Gelernte umgesetzt werden soll (mittels Action Plan etc.)</li> </ul> <p>Ad der Frage: Brauchen wir überhaupt Kategorien?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• KK: Learning from Failure und Good Practice erfordern andere Fragebögen und beinhalten eine andere Logik um nach Gelerntem zu fragen und es explizit zu machen; Unterschiedliche Benennung macht daher Sinn.</li> <li>• KO: Die Aufarbeitung von Learning from Failure Experiences soll zudem verstärkt gefördert werden, um Organisationskulturen zu ermöglichen, in denen Fehler/Misserfolg als Quellen des Lernens verstanden werden, anstatt sie totzuschweigen.</li> <li>• Matthias: Immerhin ist es immer wichtig nach beiden Aspekten zu fragen und beide Seiten zu benennen → was ist gut gelaufen, was ist schlecht gelaufen?</li> </ul> <p>Ad Aufwand der Aufbereitung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• KK: Downloadzahlen hoch, aber wer die Dokumente liest, kann über die Plattform nicht erhoben werden; Erhebung bei Partner bzgl. des Nutzens der Dokumente für Herbst/Winter geplant;</li> <li>• Clemens: Besonders interessant/relevant wäre es zu erheben, ob Partner aufgrund der At a Glance Dokumente von anderen Organisationen kontaktiert wurden</li> <li>• KO: Überlegung ob Questionnaire als freiwillige Aufgabe an Jahresberichte angehängt werden können/sollen → Integration des Tools zur Erfahrungskapitalisierung in bestehende Prozesse</li> </ul>	
<b>DECISION</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• The Steering Committee has approved the decision to proceed with two categories instead of three stages for the experience capitalization process: “Learning from Failure” and “Good</li> </ul>	Steering Committee

	Practice”	
<b>ACTION</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• A greater focus on internal learning processes shall be put – both in the definition of the Experience Capitalization Process and the questionnaires. A question on how the main learnings will be /have been implemented shall be included.</li> <li>• A survey will be conducted in order to assess the relevance of/ interest for the documented experiences at the knowhow3000 internet platform for/by TAs and Project Partners; Based on its outcome future proceedings for Experience Capitalization will be planned.</li> </ul>	Team KM

<b>3) Workshop on impact-orientation in Knowledge Management – next steps?</b>		Responsible person
Info	<p>Dokumentation des Workshops – siehe Anhang</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• KO: Im Allgemeinen war das Feedback zum Workshop sehr gut und es konnten wichtige Aspekte diskutiert werden, die bislang eher untergingen; Zentrale Themen ad Resultat 1: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie werden innerhalb eingeladener Organisationen die TeilnehmerInnen für Sharing Events ausgewählt? Wie kann dies gelenkt/beeinflusst werden?</li> <li>- Guidelines zur Planung eines Sharing Events erforderlich: was ist bei der Planung zu beachten, welche methodischen Möglichkeiten gibt es, etc.?</li> </ul> </li> <li>• Clemens: Bzgl. der TeilnehmerInnen, kann ein wenig gesteuert werden, indem möglichst genau über den Inhalt und die Anforderungen des Events informiert wird; Partner entscheidet auf dieser Basis wer geschickt wird.</li> <li>• Matthias/ Sigrun: Bzgl. der Guidelines, sollte auch enthalten sein, wie MO Partner in KNOWHOW3000 Aktivitäten eingebunden werden sollen → Verschriftlichung darüber, dass/wie MO Partner integriert werden bei KNOWOW3000 Aktivitäten notwendig</li> </ul> <p>Ergebnisse wurden im Antrag integriert – siehe Anhang</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• KO: Ergänzung der Assumptions/ Risks und gegensteuernder Aktivitäten; keine zusätzliche Wirkungsdarstellung geplant. Mehrwert gegen Aufwand abwägen → für laufender Phase ist es ein großer Mehrwert wenn einige Aktivitäten aus den Reflexionen abgeleitet werden können, die zu mehr Wirkung führen.</li> <li>• Clemens: Aktivitäten die abgeleitet werden, bedeuten mehr Aufwand vor Ort, wobei eher eine Entlastung notwendig wäre; Zeitaufwand sollte daher unbedingt mitbedacht werden.</li> <li>• KO: Abgeleitete Aktivitäten können auch Entlastung bedeuten, z.B. wenn Dokumente und Leitfäden in Wien aufbereitet werden, die die Arbeit vor Ort verbessern (z.B. Leitfaden zur Planung von Sharing Events kann sehr viel Zeitersparnis vor Ort bedeuten)</li> <li>• Matthias: Auch im Sinne des internen Wissensmanagements ist ein guter Leitfaden sehr sinnvoll –z.B. bei Personalwechsel vor Ort</li> </ul>	
<b>DECISION</b>		
<b>ACTION</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Guidelines for organizing Sharing Event shall contain „Communication Strategies for the integration of MO partners in KNOWHOW3000 Sharing Events“</li> <li>• Activities will be defined and responsibilities set in order to implement insights drawn from the workshop on impact-orientation</li> </ul>	Team KM, PK and Regional/Country Offices

<b>4) Redesign Internet Platform</b>	Responsible person
--------------------------------------	--------------------

<b>Info</b>	<p>Ad Fahrplan</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>GP: Juni 2015-Juni2016 Gespräche geführt; Juli-August 2016 Konzepterstellung; September 2016 Konzeptpräsentation; Ab Oktober 2016 Umsetzung; Dezember 2016 erster Testlauf</li> </ul> <p>Ad Neuerungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zielgruppe: TAs, VOSen; indirekte Zielgruppe/Impact Group: PP</li> <li>Zugang zu Informationen und Dokumenten: nicht formspezifisch, sondern thematisch</li> </ul>	
<b>DECISION</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Project Partners won't be considered the main direct target group of the internet platform knowhow3000.org anymore, but they remain the most important impact group, benefitting indirectly via TAs, POs and PKs who constitute the direct target group of the platform.</li> <li>Information/documents will be structured according to their content and topic, not according to the type of document. This will improve the usability and help finding relevant information.</li> </ul>	Team KM
<b>ACTION</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>A new concept for the internet platform knowhow3000 will be elaborated, presented and implemented until the end of 2016.</li> </ul>	GP

<b>5) International Event in Austria 2017</b>		Responsible person
<b>Info</b>	<p>Ad Zeitpunkt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Clemens: 2017 gibt es einige Karenzen von Schlüsselpersonen der Advocacy bei DKA; 2018 wären Daniel Bacher und Herbert Wasserbauer wieder da; seitens DKA wäre 2018 möglicherweise ein besseres Jahr für Termin</li> <li>Matthias/Sigrun: für 2017 wurden bereits Partner eingeladen, kein Spielraum noch Partner einzuladen oder Partnerbesuch an Event zu orientieren</li> <li>KO: Event rund um Intercambio denkbar, da Regional/LänderdirektorInnen anwesend sind</li> </ul> <p>Ad Themen</p> <p>KO stellt gesammelte Themenschwerpunkte des nächsten Jahres der MOs und KOO vor, die von Clemens, Sigrun und Matthias ergänzt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kfb: Ernährungssicherheit/Klimawandel, Arbeitsrechte</li> <li>KOO: Fokus intern auf Strategieentwicklung, Ernährungssicherheit/Klimawandel</li> <li>DKA: Ressourcenkonflikte, Gutes Leben für alle und SDGs</li> <li>KMB Linz: keine Rückmeldung, (Ernährungssicherheit?)</li> <li>BSIN: finden sich in SDGs, Ernährungssicherheit und Gutes Leben für Alle wieder, da sehr allgemeine Themen</li> <li>Welthaus Graz: GAP-Review –Gemeinsame Agrarpolitik der EU Ernährungssouveränität eher als Ernährungssicherheit Landgrabbing/ Landrechte und Agrar-Treibstoff</li> <li>Matthias: Die Frage inwieweit SDGs bedient werden, ist eher eine Frage der Kommunikation nach Außen – decken alles ab – Frage der Beteiligte/Benennung</li> <li>TV: Landrechte/ Agrartreibstoffe/ GAP kann unter SDGs, Gutes Leben/ Ernährung subsumiert werden</li> </ul> <p>Ad Rahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>KO: Möglichkeit vielleicht einen Tag anzuhängen – um Austausch zwischen Partnern zu gewährleisten (nicht nur Advocacy-, auch Wissensmanagementkomponente)</li> <li>KO: eingeladene Partner müssen nicht aus H3 Schwerpunktregionen kommen; aber lediglich 3-5 Partner können eingeladen werden; Event in Kooperation mit einer Organisation zu veranstalten, die im anwaltschaftlichen Bereich arbeitet, würde daher Sinn machen → mehr Möglichkeiten</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sigrun/ WH Graz: keine Events in diesem Sinne, eher Gesprächsrunden mit Stakeholder, teilweise mit Partnern, und teilweise auch sehr punktuell/ eher kurzfristiges Lobbying</li> <li>• KO: Format des Events ist noch offen. Kann auch eine Lobbying-Aktivität sein. Und falls kein gemeinsames Thema gefunden wird, oder die Rahmenbedingungen nicht passen, dann ist auch eine Umwidmung des budgetierten Betrags denkbar</li> <li>• Matthias/BSIN: Ressourcen für größeres Event bei kleinen Organisationen nicht vorhanden; aber es gibt einen jährlichen Tiroler Entwicklungstag zu einem bestimmten thematischen Schwerpunkt, an den bereits einmal ein Treffen der EZA LandesreferentInnen angehängt wurde</li> </ul>	
<b>DECISION</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In case there is no consent on the topic/focus of the event among MOs or an unfavourable organizational framework as to size and type of the event, a reallocation is possible</li> </ul>	Steering Committee
<b>ACTION</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Invite responsible persons for Advocacy in MOs to the next Steering Committee Meeting</li> <li>• Specify the topic for the international Advocacy Event in Austria</li> <li>• Fix a date (month/year) for international Advocacy Event in Austria</li> </ul>	KO KO+MOs

<b>6) Communities of Practice in Austria - H3 and MOs</b>		Responsible person
Info	<p>Ergebnisse vom IC – siehe Anhang</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Matthias/BSIN: Interesse an CoP Landwirtschaft (Matthias) und Gender (Magdalena); Leiten einer Community bei ihm selbst nicht möglich – erhebt bis September welches Engagement seitens BSIN möglich sein wird</li> <li>• Sigrun/WH Graz: Interesse an CoP Policy Dialogue</li> </ul> <p>Aufgaben eines CoP Facilitators/ Mitglieds:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Facilitator: Kommunikation eröffnen, Verteiler erstellen, Ziele gemeinsam mit Gruppe definieren, Aktivitäten gemeinsam mit Gruppe planen; Termine für gemeinsames Treffen finden;</li> <li>• Mitglied: informiert werden; Material versenden und bekommen, gefragt werden/mitreden, Möglichkeit zur Teilnahme an Aktivitäten</li> </ul>	
<b>DECISION</b>		
<b>ACTION</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• CoP facilitators in Member Organizations will be contacted in order to clarify responsibilities</li> </ul>	KO

<b>7) Miscellaneous</b>		Responsible person
Info	Integration der MO Partner in WiMa Aktivitäten	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Clemens: Abstimmung zwischen DKA + H3 Wien + H3 Managua bzgl. der Einbindung direktfinanzierter Partner in die Comunidades de Prácticas → Herausforderung , dass alle Befassten denselben Wissensstand und ein gemeinsames Verständnis haben → enormen Abstimmungsaufwand</li> <li>• KO/KK: Erfahrungswissen in diesem Bereich sollte gut weitertragen werden; z.B. mittels Fragebogen → für internes Lernen und auch für andere MOs</li> <li>• Matthias: Überlegung bei BSIN, einen DKA-ähnlichen Fond zu gründen um sich mit eigenen Partnern mehr an KH3000 anhängen zu können</li> </ul> <p>Sonstiges</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• KO CoP Wissensmanagement KM4Dev –Treffen haben bereits 4 Mal stattgefunden; dieses Jahr wird in Kooperation mit KM-A (Knowledge Management Associates Austria) zudem die Knowledge for Development Konferenz organisiert – 14.10. 2016 – siehe Anhang</li> <li>• Matthias: Datenablage wurde bei BSIN überarbeitet; Sigrun: auch im Outlook Ordnerstruktur angepasst; Matthias: Umgang mit Kommunikation bei BSIN: Jede E-Mail wird am Server abgelegt, auch Gesprächsnotizen bei Telefonaten; KO: Verbesserung der Datenablage bei H3 noch im Prozess</li> </ul>	
<b>DECISION</b>		
<b>ACTION</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• The experience of the close cooperation between DKA and H3 in knowledge management through KH3000/PEL in Central America should be capitalized/documentated in order to assess learnings and share them with other MOs</li> </ul>	Clemens, Diego

## List of Activities

Activity	Responsible person?	Co-responsible persons?	Until when?
Invite responsible persons for Advocacy in MOs to the next Steering Committee Meeting	KO	Steering Committee/ advocacy persons	September 2016
Specify the topic for the international Advocacy Event in Austria	KO/ Steering Committee	Responsible persons for advocacy in MOs	September 2016
Fix a date (month/year) for international Advocacy Event in Austria	KO/ Steering Committee	Responsible persons for advocacy in MOs	September 2016
Send final financial report of KNOWHOW3000 13-15 to each Member Organization	EP		
Decide on how to use remaining funds (KNOWHOW3000 13-15) per organization	MO		
Redefine the experience capitalization process and its stages/categories and adapt the questionnaire, putting a greater focus on internal learning processes.	KO	KK	August 2016
Conduct a survey to assess the relevance of/ interest for the documented experiences at the knowhow3000 internet platform for/by TAs and Project Partners; Adapted future activities according to the outcome.	KO	KK	December 2016
Define activities and responsibilities within KNOWHOW3000 in order to implement insights drawn from the workshop on impact-orientation	KO, AN, GP	PK, Regional/Country Offices	September 2016
Elaborate Guidelines for organizing Sharing Events, which include „Communication Strategies for the integration of MO partners in KNOWHOW3000 Sharing Events“	KO	Team KM	December 2016
Send KNOWHOW3000 project proposal complemented with risks and activities to minimize risks to HORIZONT3000, Member Organisations and ADA in order to use it for future monitoring.	KO		September 2016
Contact CoP facilitators in HORIZONT3000 and Member Organizations in order to clarify responsibilities	KO	GP	July 2016
Elaborate, present and implement new concept for the internet platform knowhow3000	GP	Team KM	December 2016
Capitalize the experience of the close cooperation between DKA and H3 in knowledge management through KH3000/PEL	Clemens	Diego	

**Nächster Termin: voraussichtlich Montag 26.9.**